



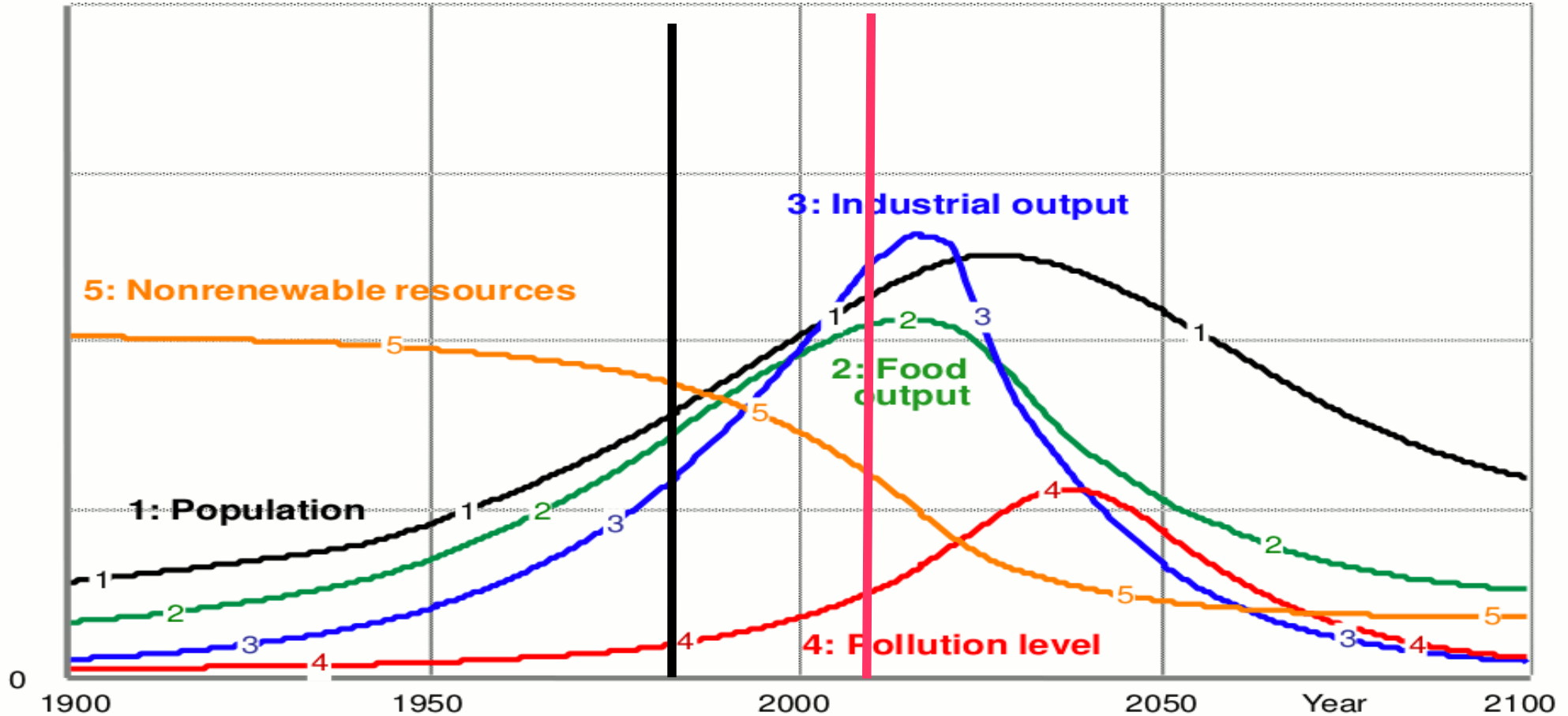
# Agenda 2030 und SDGs – Fokus „Globale Partnerschaft“: Die Herausforderungen

Graeme Maxton  
Generalsekretär

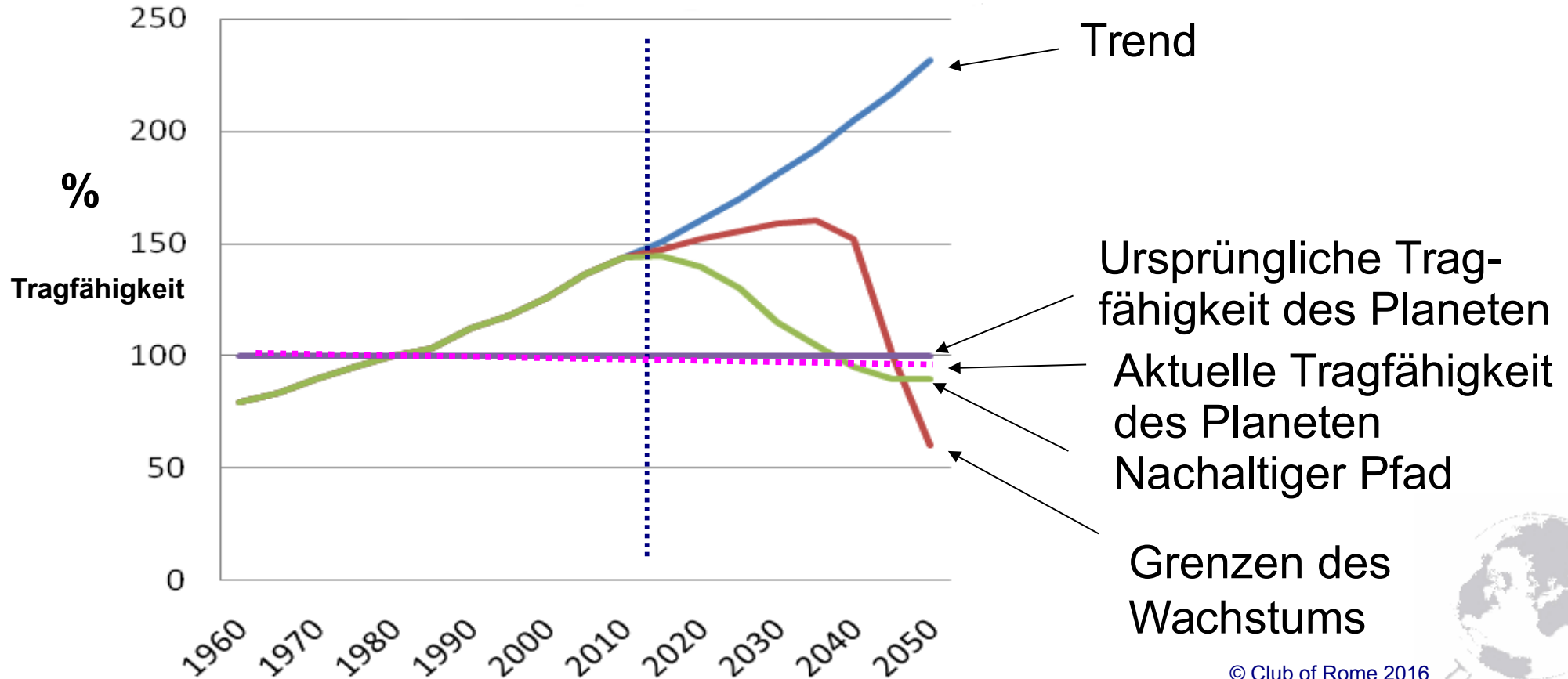
5. Stuttgarter Forum für Entwicklung, Oktober 2016



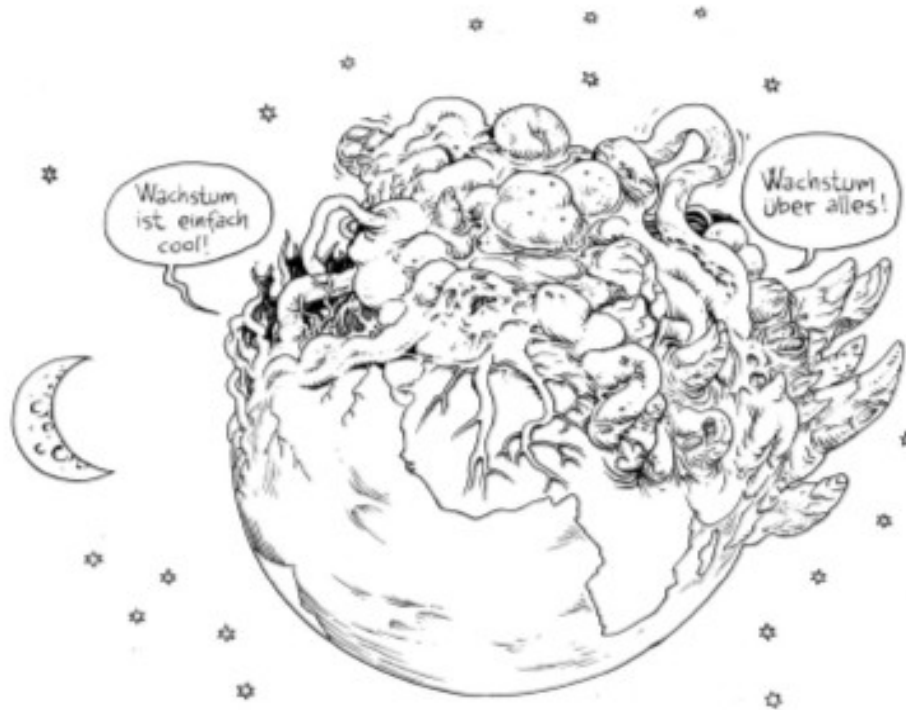
# Es gibt Grenzen des Wachstums



# Wir befinden uns im "Overshoot"...



... aufgrund des aktuellen Wirtschaftssystems



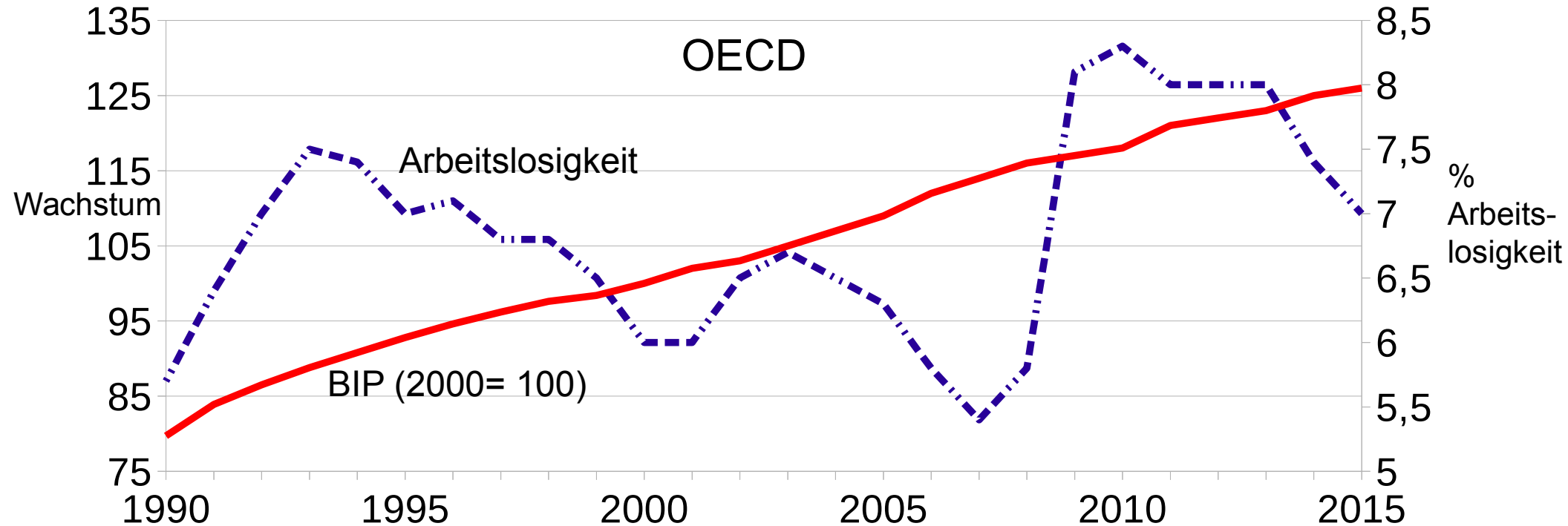
# Der Irrweg der Ökonomie

- Die Marktwirtschaft benötigt kontinuierliches Wachstum, um funktionieren zu können
  - Wachsender Ressourcen- und Energieverbrauch
  - Daraus resultierende Umweltverschmutzung
- Das Streben nach höherer Produktivität erhöht langfristig die Arbeitslosigkeit
- Da Profite an die Reichen fließen, verstärkt das System Ungleichheit und Armut
- Externalitäten werden ignoriert



# Wir glauben (fälschlicherweise), dass mehr Wachstum weiterhin Arbeitsplätze schafft

**Trotz Wachstum ist in der entwickelten Welt die Arbeitslosigkeit gestiegen**



# Wir glauben (fälschlicherweise), dass Wachstum Ungleichheit reduziert

**Table 11.4. Gini coefficients of within-country and between-country inequality, 1820-2000**

Year	World Gini	Within country inequality	Between country inequality
1820	49	45	16
1850	46	38	23
1870	55	45	32
1890	52	36	38
1910	58	40	44
1929	63	44	49
1950	65	38	55
1960	64	38	54
1970	65	37	56
1980	65	36	56
1990	66	39	56
2000	66	45	54

Note: For an assessment of data quality, see Table 11.2.

Source: Clio-Infra, [www.clio-infra.eu](http://www.clio-infra.eu).

# Wir glauben (fälschlicherweise), dass Wachstum Armut verringert

---

	1980	2010
Menschen, die von \$1,25 pro Tag leben	1,9 Mrd.	1,2 Mrd.
% der Weltbevölkerung	42%	18%
Ohne China	1,1 Mrd.	1,1 Mrd.
% der Weltbevölkerung	25%	16%

Aber mit Berücksichtigung der Inflation....

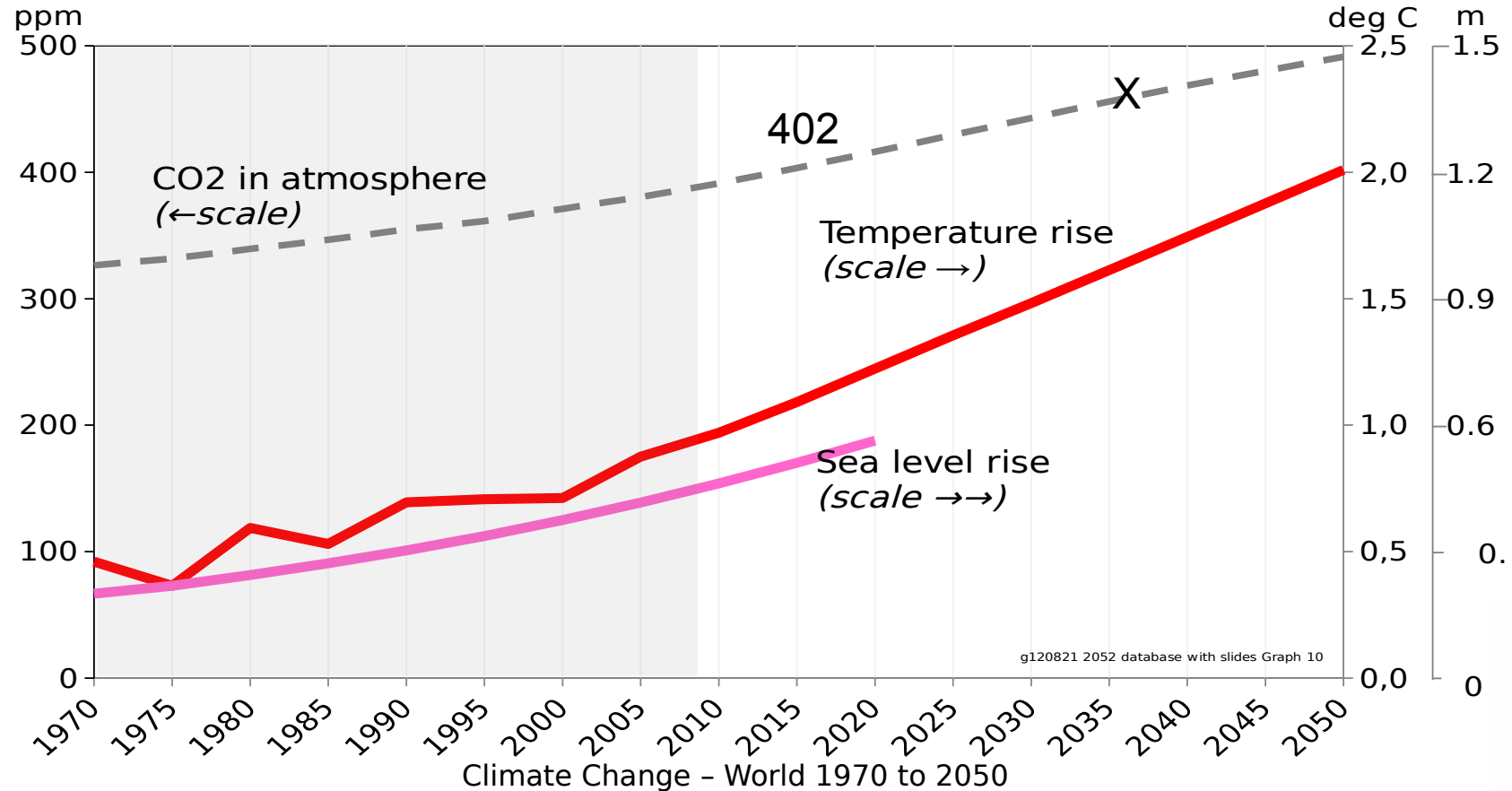
Menschen, die von \$2,65 pro Tag leben		3,6 Mrd.
% der Weltbevölkerung		53%



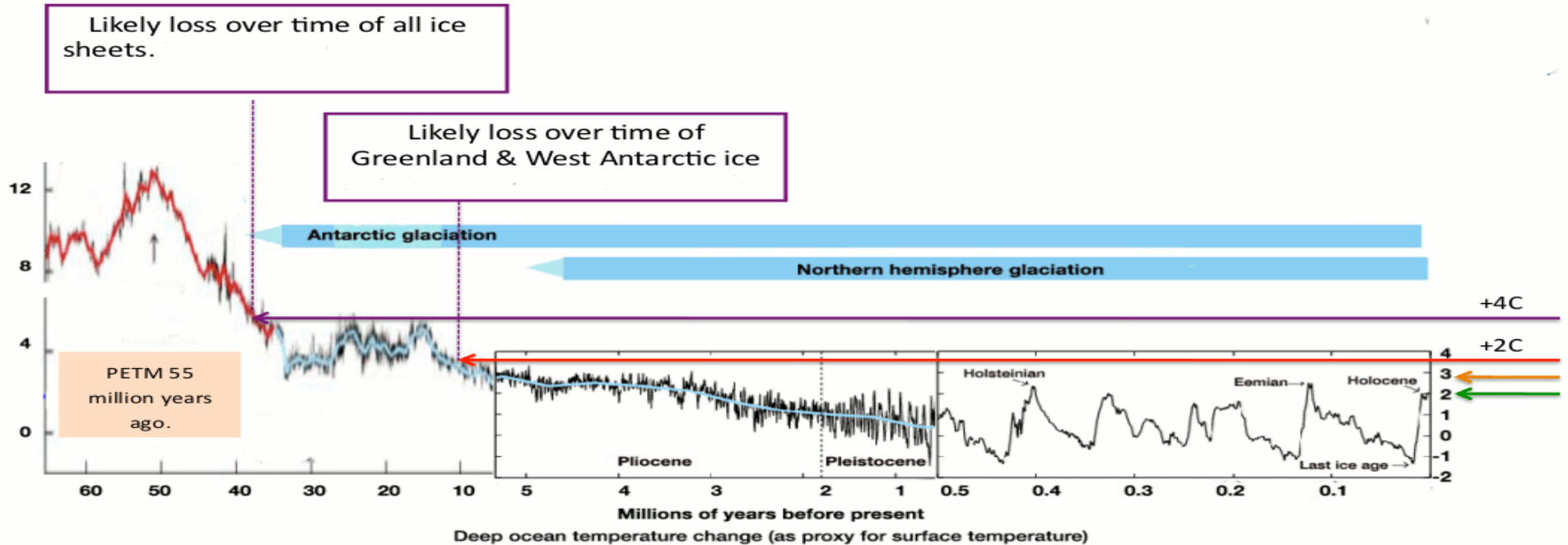
# Die ernstzunehmendste Konsequenz ist Klimawandel



# Ohne eine Veränderung ist eine Erwärmung um 2°C in rund 30 Jahren unausweichlich

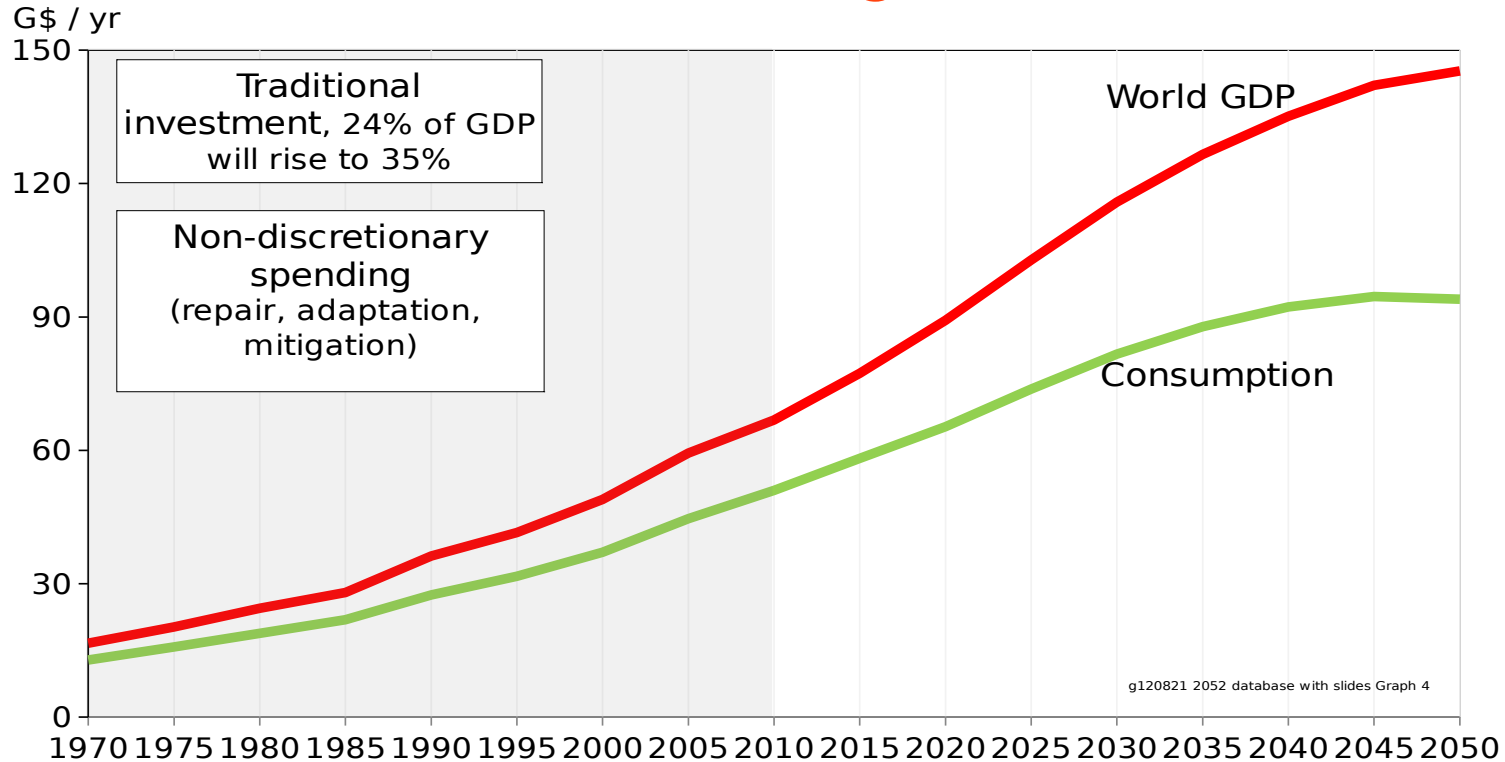


# Zwei Grad sind erheblich



- ← Peak Holocene: over last 10,000 years up 1900AD
- ← Global average temperature now ~0.6C above peak Holocene
- ← 2C of warming: consequence of current level of greenhouse gases
- ← 4C of warming: consequence of current government policy commitments

# Konsum wird seinen Höhepunkt erreichen, während Staatsausgaben wachsen

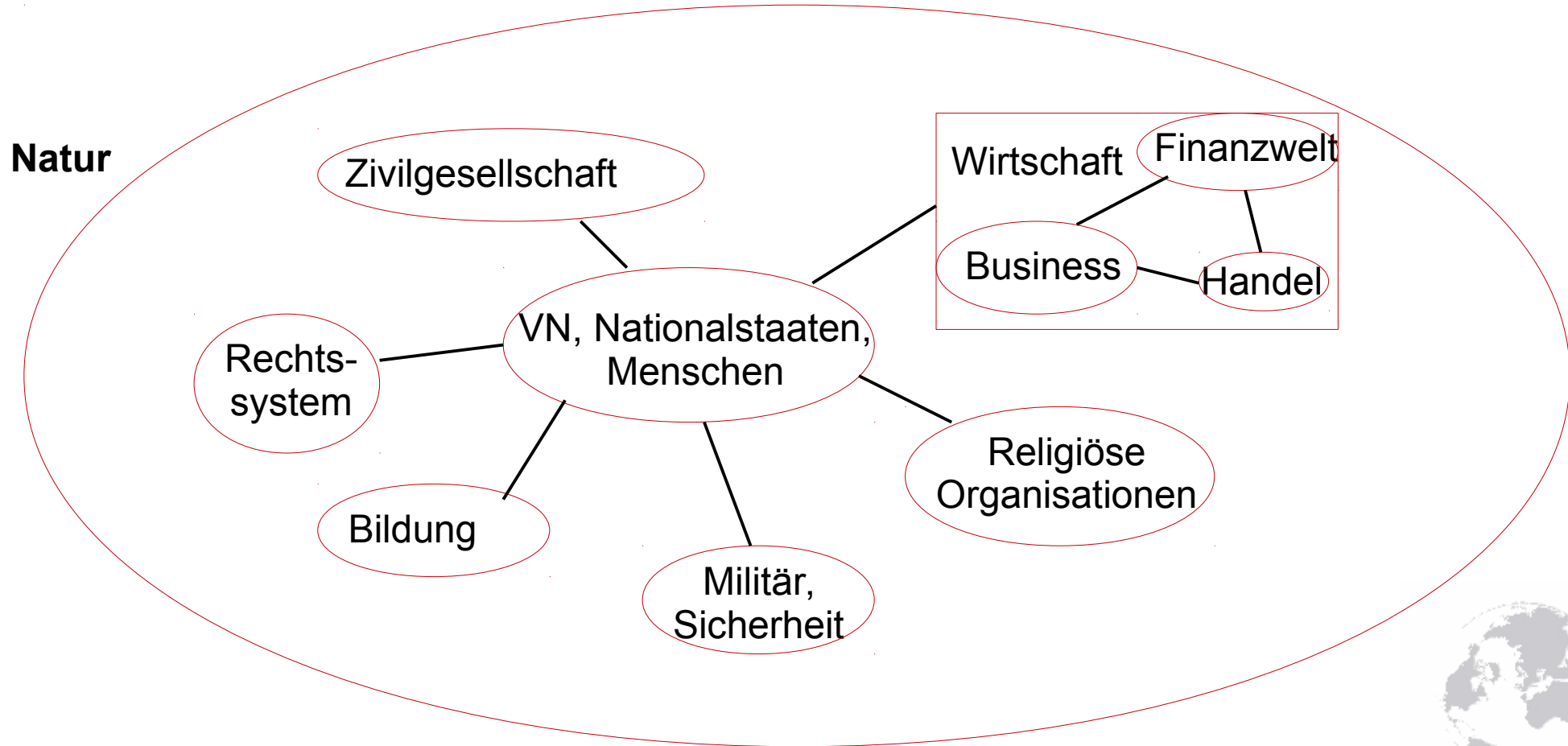


# Ohne Veränderungen wird Instabilität zunehmen

- Zunehmende Migration
- Mehr Küstenschutz notwendig
- Es wird notwendig Gebäude in Gegenden mit zunehmenden extremen klimatischen Bedingungen aufzurüsten
- Zunahme an ansteckenden Krankheiten und an Armut
- Wassermangel, Überflutungen und Unterbrechungen der Nahrungskette
- Instabilität des Finanzsektors und Wirtschaftskrisen
- Unruhen in der Zivilgesellschaft und politischer Extremismus



# Gemeinsam an Lösungen arbeiten



# Ein nachhaltiges Wirtschaftssystem muss den ökologischen Fußabdruck verringern

- Wir müssen Ressourcenverbrauch sowie Umweltverschmutzung VERRINGERN, nicht nur ihr Wachstum
- Hin zu einer Kreislaufwirtschaft, “Sharing Economy”, Vermögensumverteilung, Technologietransfers von der reichen zur armen Welt sowie mehr Dienstleistungen
- BIP kann trotzdem wachsen, da es ein Wertmaßstab ist



# Eine nachhaltigere Wirtschaft wird teurer und benötigt die Federführung der Regierungen

- Wäre Nachhaltigkeit günstiger, wären wir bereits nachhaltig
- Nachhaltigkeit kann manchmal, jedoch nicht immer, günstiger gemacht werden
- Die Transition bedarf Unterstützung der Regierung – Anreize und Gesetzgebung – sowie Markteingriffe
- Der Einfluss von Unternehmen, Handel und Profiten muss begrenzt werden
- Wir brauchen politische Führungskompetenzen und Kooperation um den Menschen diese Notwendigkeit näher zu bringen
- Es gibt keinen anderen Weg....

